Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 541.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Montag, 18. November

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 16. Novbr. Der König hat dem Ober-Bürgermeister Kleffel zu Tilsit den R. A.-O. 3. Kl. mit der Schleife; dem Berg-Rath a. D. v. Hinckeldey, jetzt zu Weimar, dem Dozenten an der Gewerbe-Akademie in Berlin, Dr. phil. Lessing, dem Steuerempfänger, Rechnungs-Rath Kopp zu Bendorf, Kr. Koblenz, den Steuereinnehmern v. Martitz zu Soest und Fischer zu Finsterwalde den R. A.-O. 4. Kl.; dem Strafanstalts-Direktor v. Bosse zu Lichtenburg, Kr. Torgau, den Kr.-O. 3. Kl.; dem Seminarlehrer, Musikdirektor Hentschel zu Weißenfels den Adler der Ritter des Hausordens von Hohenzollern; dem Schullehrer und Küster Theißen zu Schuld, Kr. Adenau, den Adler der Inhaber desselben Ordens verliehen; im Namen des Deutschen Reiches den Kaufmann Thomas M. Hassal zu Christchurch (Neuseeland), zum Konsul des Deutschen Reiches ernannt; ferner dem Betriebs-Direktor der Deutz-Gießener Eisenbahn, Regierungs- und Bau-Rath a. D. Lohse, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen; den Kreisgerichts-Rath und Deputations-Dirigenten Ritgen in Rietberg zum Direktor des Kreisgerichts in Schwetz ernannt; dem bei der Seehandlung angestellten Geh. exped. Sekr. und Kalkulator, Rechnungs-Rath Weigt in Berlin den Charakter als Geh. Rechnungs-Rath, und dem Geh. exped. Sekr. und Kalkulator Strekker daselbst den Charakter als Rechnungs-Rath; sowie dem Kreis-Physikus Dr. Adamkiewicz zu Rawitsch den Charakter als Sanitäts-Rath; und dem bisherigen zweiten Dirigenten der Flachsgarn-Maschinenspinnerei zu Erdmannsdorf, Eduard Boege, den Charakter als Kommissions-Rath verliehen.

An der Realschule in Halberstadt ist die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Müller zum Oberlehrer genehmigt worden.

Der bair. Ingenieur-Assistent Emil Paraquin ist zum Eisenbahn-Baumeister bei der Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen ernannt, und demselben die Verwaltung einer Baumeisterstelle bei der Betriebs-Inspektion in Saargemünd übertragen — Versetzt sind: Die Notare August Gruber zu Reichenweier, Franz Xaver Möhler zu Ammersweier, Michael Diemer zu Gebweiler als Notare für Landgerichts-Bezirk Mühlhausen nach Mühlhausen; Andreas Franz Coquard zu Sentheim in seiner bisherigen Amtseigenschaft als Notar für den Friedensgerichtsbezirk Maasmünster nach Maasmünster; Ludwig Joseph Barbieux zu Wollmünster als Notar für den Friedensgerichtsbezirk Salzburg nach Salzburg; August Firmery zu Wollmünster als Notar für den Friedensgerichtsbezirk Rohrbach nach Rohrbach; Anton Schneider zu Püttlingen als Notar für den Landgerichtsbezirk Saargemünd nach Saargemünd; Johannes Hammann zu Westhofen als Notar für den Friedensgerichtsbezirk Bischweiler nach Bischweiler; Johann Heinrich Seltenmeyer zu Wörth als Notar für den Friedensgerichtsbezirk Weißenburg nach Weißenburg; Ludwig Johann Baptist Zimmermann zu Weiler als Notar für den Friedensgerichtsbezirk Rappoltsweiler nach Rappoltsweiler; Alphons Georg zu Lützelstein als Notar für den Friedensgerichtsbezirk Buchsweiler nach Ingweiler; Joseph Allonas zu Rheinau als Notar für den Landgerichtsbezirk Straßburg nach Straßburg; Ignaz Müller zu Sultz als Notar für den Landgerichtsbezirk Metz nach Metz. — Ernannt sind: Der bair. Notar Julius Vogel in Zell zum Notar für den Landgerichtsbezirk Colmar mit Anweisung seines Wohnsitzes in Colmar; der bair. Rechtskandidat Max Haase in Kandel zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Kaysersberg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Reichenweier; der bair. Notariatsverweser Johann Baptist Kiefer in Dürkheim zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Kaysersberg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Ammersweier; der bad. Notar Johann Martin Hartmann zu Schwetzingen zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Schlettstadt mit Anweisung seines Wohnsitzes in Schlettstadt; der preuß. Notariats-Kandidat Franz Joseph Bollenbeck zu Brühl zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Neubreisach mit Anweisung seines Wohnsitzes in Horburg; der bair. Notariats-Verweser Julius Klundt zu Ludwigshafen zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Markolsheim mit Anweisung seines Wohnsitzes in Markolsheim; der Notariats-Kandidat und Enregistrements-Einnehmer Friedrich Süffert zu Markolsheim zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Markolsheim mit Anweisung seines Wohnsitzes in Sundhausen; der bair. Rechtskandidat Karl Guttenberger zu Zweibrücken zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Markolsheim mit Anweisung seines Wohnsitzes in Müttersholz; der Notariats-Kandidat Gustav Adolph Diemer zu Mühlhausen zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Markirch mit Anweisung seines Wohnsitzes in Heiligkreuz; der Notariats-Kandidat Anton Dagobert Beyer zu Münster zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Münster mit Anweisung seines Wohnsitzes in Münster; der Notariats-Kandidat und Enregistrements-Einnehmer Theobald Centlivre zu Hirsingen zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Dammerkirch mit Anweisung seines Wohnsitzes in Dammerkirch; der pr. Advok.-Anw. in Constanz Schmitz zu Elberfeld zum Notar für den Friedensgerichts-Bez. Thann mit Anweisung seines Wohnsitzes in Thann; der bair. Rechts-Praktikant Stephan Hospes zu Aschaffenburg zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Hüningen mit Anweisung seines Wohnsitzes in Hüningen; der bair. Notariats-Praktikant Wilhelm Bauer zu Bamberg zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Habsheim mit Anweisung seines Wohnsitzes in Sierentz; der bair. Notar Johann Ludwig Wolffhügel zu Neustadt an der Haardt zum Notar für dem Landgerichts-Bezirk Straßburg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Straßburg; der bair. Rechts-Kandidat Xaver Koelsch zu Rodalben zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Illkirch mit Anweisung seines Wohnsitzes in Fegersheim; der Notariats-Kandidat Theophil Leon Kiener zu Weißenburg zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Weißenburg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Sultz; der bair. Notariats-Konzipient August Wunder zu Aschaffenburg zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Schiltigheim mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bischheim; der bair. Rechts-Kandidat Wilhelm Parpus, zur Zeit Enregistrements-Einnehmer in Bischweiler, zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Saaralbe mit Anweisung seines Wohnsitzes in Saaralbe; der bair. Rechts-Kandidat und Gerichtsvollzieher Max Albert zu München zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Saaralbe mit Anweisung seines Wohnsitzes in Püttlingen; der Notariats-Kand. Peter Leonard Sibil zu Hellimer zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Bitsch mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bitsch; der Notariats-Kand. Ludwig Dagat zu Westhofen zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Waßelnheim mit Anweisung seines Wohnsitzes in Westhofen; der Notariats-Kand. und kommissarische Enregistrements-Einnehmer Heinrich Martzloff zu Metz zum Notar für den Landgerichts-Bezirk Metz mit Anweisung seines Wohnsitzes in Metz; der Notariats-Kandidat und kommissarische Landgerichts-Sekretär Paul Eduard Lange zu Metz, zum Notar für den Landgerichts-Bezirk Metz mit Anweisung seines Wohnsitzes in Metz.

Telegraphische Nachrichten.

Bern, 16. November. Die Gemeinde Solothurns beschloß in der Gemeindeversammlung zu beantragen, die Lehre der Unfehlbarkeit des Papstes in Kirche und Schule zu verbieten. — Der Solothurner liberale Verein verlangt, daß der Kantonsrath die überzeugungstreuen Geistlichen in Schutz nehme. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Lemberg, 16. November. Der Landtag hat in seiner heutigen Sitzung den Antrag der Ruthenen wegen direkter Reichsrathswahlen in erster Lesung mit 101 gegen 19 Stimmen verworfen.

Versailles, 16. November. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung brachte Claude, Deputirter für das Departement der Vogesen, den Antrag ein, die freie Einfuhr von Baumwollengeweben aus Elsaß-Lothringen nach Frankreich vom 31. Dezember 1872 ab auf 6 Monate zu verlängern. Die Dringlichkeit des Antrages wurde angenommen.

Konstantinopel, 16. Nov. Die Pforte hat an ihren Gesandten in Paris Instruktionen ergehen lassen, nach welchen derselbe gegen das Vorgehen des Seine-Handelstribunals in der Frage, betreffend die Suezkanalzölle protestiren und hervorheben solle, die Pforte erkenne das Recht dieses Tribunals nicht an, die von ihr ertheilte Konzession, betreffend den Suezkanal, zu interpretiren. Der Vorschlag Lesseps', die Vertreter der Mächte behufs Bestimmung eines gerechten und einheitlichen Zollsystems zusammenberufen, wurde von der Pforte genehmigt. Lesseps wird morgen eine Audienz beim Sultan haben und am Dienstag nach Paris abreisen. — Bei dem russischen Botschafter, General Ignatieff, hat heute eine Konferenz der Vertreter der Mächte wegen der egyptischen Konsular-Gerichtsbarkeit stattgefunden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 16. Novbr., Morgens 10 Uhr. Ueber den Stand der telegraphischen Leitungen wird von der kaiserlichen Telegraphendirektion gemeldet: Vollständig unterbrochen ist noch die Verbindung nach Vorpommern und Schweden via Arcona, sowie nach Braunschweig, Emden und Bremen. Hannover kann über Kassel erreicht, diese Umleitung aber nur ausnahmsweise benutzt werden.

— Der Prozeß Kozmian hat noch ein Nachspiel durch eine Zeitungsfhede erhalten. Im Leitartikel ihrer letzten Nummer schreibt nämlich die „Nordd. Allg. Z." wie folgt:

Ein Gefühl, das jeder achtbare Mann leicht zu würdigen im Stande sein wird, hat uns über den Ausgang der gegen die „Nordd. Allg. Ztg." im Laufe der letzten vierzehn Tage zur Entscheidung gelangten Preßprozesse unbedingtes Schweigen auferlegt. Wir haben uns darauf beschränkt, den Lesern die Verurtheilung des verantwortlichen Redakteurs in dem einen, die Zurückweisung der wider uns erhobenen Privatklage in dem anderen Falle zu melden. Abgesehen von der Autorität, welche der richterliche Spruch an sich beansprucht, scheint es uns mit der Verantwortlichkeit einer Zeitung vor der öffentlichen Meinung nicht vereinbar, die Auffassung der letzteren in einer das Blatt selbst betreffenden Angelegenheit irgendwie beeinflussen zu wollen. Von diesen Gesichtspunkten aus gilt es denn auch in der gesammten deutschen Presse, soweit in derselben die Pflichten des öffentlichen Anstandes und der Wohlerzogenheit in Betracht gezogen werden, für nicht angemessen, gerichtliche Erkenntnisse zu Gunsten oder zu Ungunsten einer anderen Zeitung zum Gegenstande von Erörterungen zu machen.

Nur die ultramontane Presse oder wenigstens ein Theil derselben scheint für Ehren- und Anstandspflichten auch in dieser Hinsicht kein Verständniß zu haben. Die Blätter dieser Richtung haben es aus natürlichen Motiven sehr übel empfunden, daß die Klage des Herrn Kozmian wider die „Nordd. Allg. Ztg." nicht den gewünschten Erfolg gehabt hat, und einige unter ihnen haben ihrem Unmuthe in ziemlich drastischer Weise Luft gemacht, so z. B. die „Germania", welche hauptsächlich dadurch gekränkt war, daß die Entscheidung in der Angelegenheit Kozmian contra „Nordd. Allg. Ztg." telegraphisch nach auswärts gemeldet wurde, während die letzte Freisprechung der „Germania" selbst urbi et orbi erst auf dem gewöhnlichen Postwege bekannt geworden ist. Die „Germania" hat eben nicht bedacht, daß die Ehre der telegraphischen Meldung nicht der „Nordd. Allg. Ztg.", sondern Hrn. Kozmian gilt, der das Interesse der gesammten Leserwelt in so hervorragendem Maße auf sich zu lenken verstanden hat. Während aber die drollige Laune der „Germania" sich wenigstens nicht so weit vergißt, das Erkenntniß selbst zum Gegenstande einer Kritik zu machen, hat ein anderes ultramontanes Blatt, das als Organ des Herrn von Ketteler bekannte „Mainzer Journal", die Stirn, das Erkenntniß des berliner Stadtgerichts auf die Klage des Herrn Kozmian zum Gegenstande einer Auslassung zu machen, die vom Anfang bis zum Ende eine Insultirung der „Nordd. Allg. Ztg." vorstellen soll, in Wahrheit aber dem gesammten preußischen Richterstande eine der frechsten Injurien ins Gesicht schleudert.

Aus Achtung vor unseren Lesern und aus Besorgniß, selbst mit dem Gesetze in Kollision zu gerathen, müssen wir auf die vollständige Wiedergabe des Schmähartikels verzichten; nur die unser Blatt allein treffenden Schlußzeilen des Aufsatzes mögen hier wiedergegeben sein, einerseits um zu zeigen, bis zu welchem Grade von Niedrigkeit der konfessionelle und Parteifanatismus ein Organ der Presse herabzuwürdigen vermag und andererseits, um zu verstehen zu geben, daß Schmähungen von solcher Seite uns nicht berühren können. Das „Mainzer Journal" sagt:

„Nun, wir sind weit entfernt, die „N. A. Z." um das Privileg der Unverantwortlichkeit ihrer verantwortlichen Redaktion zu beneiden. Es ist das Vorrecht der Narren und Kinder, und kann nur behauptet werden unter Dreingabe des letzten Restes von Kredit, dessen sie sich noch erfreut. Denn wer als Verläumder nichts riskirt, dem kann man auch nichts glauben, wenn er Andern Schlechtigkeiten nachredet."

Sollte Herrn Kozmian diese Protektion von Seiten des „Mainzer Journal" nicht noch peinlicher berühren, als wenn seiner Klage ihr weiterer Lauf gelassen und die „Nordd. Allg. Ztg." damit veranlaßt worden wäre, für ihre Behauptungen, wie ihr Anwalt es beantragt hatte, den Beweis der Wahrheit zu erbringen?

Stralsund, 16. Nov. Ueber die durch den Orkan und die Ueberschwemmung vom 13. d. angerichteten Verheerungen bringt die „Baltische Zeitung" aus guter Quelle noch folgende Einzelnheiten: Von der Halbinsel Dars sind schlimme Nachrichten eingegangen. Die auf derselben liegenden Ortschaften Prerow, Ahrenshoop, Born und Wieck haben furchtbar gelitten Die Bevölkerung von Prerow scheint entschlossen, ganz auszuwandern. Der Küste entlang sind ganze Morgen Landes weggeschwemmt, an anderen Orten neues Land zugetrieben worden. In Neuendorf auf der Insel Hiddensee sind von 57 Häusern nur 5 unversehrt geblieben. Die ganze Düne von Göhren bis Thiessow ist fortgerissen. Von allen Seiten wird ungeheurer Verlust an Vieh gemeldet. Der gesammte Verlust des Regierungsbezirks dürfte nach Millionen zählen. Gestern hat sich ein Verein gebildet, um für die Verarmten einen Hilferuf durch ganz Deutschland zu erlassen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 16. November.

— Durch Verfügung des Ministers für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten ist angeordnet worden, daß das Verbot der Fleisch-Einfuhr aus Rußland bis auf Weiteres nur auf frisches Rindfleisch zu beschränken ist.

— Für die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung sind von polnischer Seite als Kandidaten aufgestellt: in der I. Abtheilung die Herren: Krzyzanowski, Liszkowski, v. Lyskowski, Dr. Swiderski, Zeyland, von Wierzbirski; in der II. Abtheilung die Herren: Dr. Matecki, Bol. Leitgeber, Boniarski, Magnuszewicz, Lazarewicz; in der III. Abtheilung im 1. Bezirk: Herr v. Bentkowski, im 2. Bezirk: Herr Konditor Pfitzner, im 3. Bezirk: Herr Jerzykiewicz, im 4. Bezirk: Herr Dr. Wituski.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 17. November. Die Course im Privatverkehr waren Anfangs fest, mußten aber auf Wiener schwächere Meldungen etwas nachgeben. Besonders still war das Geschäft in Banken und Bahnen: Credit 208 1/4 a 208 1/8, Staatsbahn 208 1/8 a 208, Lombarden 125 a 124 3/4 Cöln-Minden 172, Rheinische 175 3/4, Bergische 135 3/4, Diskonto-Commandit 348, Laura 246 1/2, Darmstädter 226 1/2, Dortmunder Union 198, Deutsche Union 121 1/2, Jachmann 271, Nordwestbahn 134 1/2, Galizier 105 3/4, Rumänen 48 1/4, Italiener 65 7/8, Türken 51 1/8 Amerikaner 96 7/8.

München, 15. November. Die baierische Hypotheken- und Wechsel-Bank erhöhte den Diskont für Wechsel auf 6, für Lombard auf 7 %. — Die Ueberschuldung der Dachauer Bank ist durch das Bezirksgericht breits festgestellt. Adele Spitzeder ist des Verbrechens des betrügerischen Bankerotts angeklagt.

Wien, 17. November. In der Konzession für die Giselabahn ist der Elisabethwestbahn die Bedingung gestellt worden, daß das Aktienkapital 21 Millionen, zum Course von 96 betrage. In einer Generalversammlung von Aktionären der Gisela- und der Elisabethwestbahn wurde die Gleichstellung der Aktien beider Gesellschaften beschlossen. Schon jetzt sollen auf letzterer Bahn Tarife in Kraft treten, mit der Bestimmung, daß Güter, welche im Durchgangsverkehr die Rudolfsbahn passiren, oder von dieser kommen, eine 20pCt. Tarifermäßigung genießen sollen. Die Elisabeth-Westbahn hat die Verpflichtung übernommen, innerhalb 3 Jahren den Bau der Bahn zu vollenden. Die Zinsengarantie beträgt pro Meile 54,000 Fl.

Wien, 16. Novbr. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 28. Oktober bis zum 3. November 1,307,846 Fl., gegen 1,262,439 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehreinnahme 45,407 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1872 ab 1,793,389 Fl.

Prag, 17. November. Laut offizieller Bekanntmachung ist in Böhmen die Rinderseuche erloschen.

Triest, 16. November. Der Lloyddampfer „Mars" ist heute früh mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Luzern, 17. November. Der Verwaltungsausschuß der Gotthardbahn hat in seiner Sitzung das Bahn-Tracé für die Linien Biasca-Bellinzoa, Bellinzona-Lugano und Lugano-Chiasso genehmigt und auf das Prioritätsrecht für die aargauischen Südbahnen verzichtet. Für die Emission der zweiten, dritten und vierten Serie der Gotthardbahn-Obligationen ist als Termin resp. der 20. November 1873, ult. Mai 1874, ult. März 1877 festgesetzt.

Paris, 15. November. Kommis und Chef eines bedeutenden Agent-de-change-Hauses sind flüchtig geworden.

London, 16. November. In die Bank flossen heute 60,000 Pfd. Sterl.

** **Warschau-Wiener-Eisenbahn.** Die Bahn vereinnahmte im Oktober cr. 306,114 Rb. oder 25,825 Rb. mehr, als im Oktober 1871 und bis ult. Oktober cr. überhaupt 2,911,429 Rb. oder 127,345 Rb. mehr, als in derselben Periode 1871.

** **Warschau-Bromberger-Eisenbahn.** Die Einnahme im Oktober cr. betrug 95,647 Rb. oder 23,928 Rb. mehr, als im Oktober 1871 und bis ult. Oktober cr. überhaupt 699,733 Rb. oder 14,115 Rb. mehr, als in der nämlichen Zeit 1871.

Neueste Depeschen.

Paris, 18. November. Bezüglich der Interpellation Changarniers über die Agitationsreisen Gambetta's beschloß die vereinigte Linke die einfache Tagesordnung zu beantragen; die Rechte und das rechte Zentrum verlangen die motivirte Tagesordnung, in welcher eine Mißbilligung der Rede Gambetta's in Grenoble ausgesprochen sei. Betreffs des Antrages von Kerdrel will die Linke, welche als Antwort auf die Präsidentenbotschaft eine Adresse für unzulässig betrachtet, die Tagesordnung beantragen, in welcher die Zustimmung für die Politik Thiers ausgesprochen sein soll. Die Rechte und das rechte Zentrum entbehren noch eines gemeinsamen Beschlusses über die von ihnen einzunehmende Haltung gegenüber der Adresse. Das rechte Zentrum ist in der sozialen Frage durchaus konservativ und erklärt, es würde die konservative Republik akzeptiren, wenn Thiers Garantien für die Erhaltung der Republik giebt. Die Rechte lehnt jede Transaktion zwischen der Republik und der Monarchie ab.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 16. November, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt. Wetter:** Frost. **Weizen** höher, hiesiger loko und fremder loko 8, 25, pr. November 8, 26, pr März 8, 7 1/2, pr. Mai 8, 6 **Roggen** fester, loko 5, 25, pr. November 5, 6 1/2, pr. März 5, 16, pr. Mai 5, 17 1/2. **Rüböl** fest, loko 12 3/10, pr. Mai 12 3/10. **Leinöl**, loko 13 3/10.

Breslau, 16. November Nachmitt. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. November 18 1/6, pr. April-Mai 18 7/12. **Weizen**

pr. November 85. Roggen pr. November-Dezember 58¾, pr. April-Mai 58. Rüböl loko 100 Kilogramm pr. November 22¼, pr. April-Mai 23⅓. Zink umsatzlos.

Bremen, 15. November. Petroleum ruhig, Standard white loko 22 Mk. 20 Pf.

Hamburg, 16. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko preishaltend, auf Termine fest. Weizen pr November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167 G., pr. November Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr. April-Mai 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G. Roggen pr. November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 109 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 109 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 109 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 113 G. Hafer preishaltend. Gerste fest. Rüböl fest, loko 25, pr. Mai 24¾. Spiritus fest. pr. 100 Litre 100 pCt. pr. November 16½, pr. November-Dezember 16, pr. April-Mai 15¾ preuß. Thlr. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loko 14⅝ B. 14½ G., pr. November 14½ G., pr. November Dezember 14⅝ G. — Wetter: Schön, kalt.

London, 15. November. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 12,890, Gerste 7340, Hafer 269,970 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten in fester Haltung, Hafer theurer.

London, 15. Novbr., Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht) Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten zu äußersten letzten Montagstagspreisen. — Wetter: Schön.

Liverpool 16. Novbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10 000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10⅛ middling amerikanische 9⅝ fair Dhollerah 6 13/16 middling fair Dhollerah 6⅜, good middling Dhollerah 5⅞ middling Dhollerah 5⅜, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 7⅝ fair Madras 6⅛, fair Pernam 9⅜, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 9½.

Upland nicht unter good ordinary Dezember-Januar-Verschiffung 9⅛, Orleans desgl. Oktober-November-Verschiffung 9½ d

Manchester, 15. Novbr., Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 15, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14¼, 40r Medio Wilkinson 15½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15. 40r Double Weston 16½. 60r do. do. 18¾. Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise sehr fest.

Amsterdam, 16 Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 204½, pr. Mai 205½. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 16. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer unverändert. Gerste steitg. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 54½ bz. u. B., pr. November 54 bz., 54½ B., pr. Dezember 54½ bz., 55 B., pr. Januar 55½ bz. u. B., pr. Januar-März 54½ B. Weichend.

Paris, 16 Nov., Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl behauptet, pr. November 97, 50, pr. Dezember 98, 00, pr. Januar-April 99, 00. Mehl fest, p. November 71, 25, pr. Dezember 70, 25, pr. Januar-April 69, 00. Spiritus pr. November 58, 75. Wetter: — Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 16. November. Wind: SO. Barometer: 28⁴. Thermometer 4° +. Witterung: trübe. — Im Verkehr mit Roggen schien anfänglich eine matte Stimmung vorzuherrschen, bei der Spärlichkeit des Angebots hat jedoch bald wieder eine sehr feste Haltung Platz gegriffen und die Preise besserten sich ganz merklich. Die Nachfrage, das ist unleugbar, rekrutirt sich weit überwiegend bei hiesigen Platzspekulanten, aber es genügen diese übrigens recht umfangreichen Käufe, um den Preislauf zu dirigiren, so lange nicht die Offerten sich mehren oder etwa eine entgegengesetzte Strömung durch äußere Einflüsse herbeigeführt wird. Das Effektivgeschäft blieb schleppend. Gekündigt 6000 Ztr. Kündigungspreis 56⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl auf spätere Sichten höher. Gekündigt 1000 Ztr. Kündigungspreis 8 Thlr. 6 Sgr. p. 100 Kilogr. — In Weizen sind mit besserm Handel Preise heute etwas gestiegen. Gekündigt 6000 Ztr. Kündigungspreis 82½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko ohne Aenderung, Termine fest. Gekündigt 1800 Ztr. Kündigungspreis 45 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Für Rüböl gab es etwas mehr Käufer, die nur unter Bewilligung höherer Preise befriedigt wurden. Gekündigt 100 Ztr. Kündigungspreis 23 Thlr. p. 100 Kilogr. Petroleum. Gekündigt 100 Barr. Kündigungspreis 15¼ Thlr. per 100 Kilogr. — Spiritus sehr fest, Verkäufer neuerdings im Vortheil.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., gelber 83½ ab Boden bz., gelber per diesen Monat 82½—⅞ bz., Nov.-Dez. 82½ bz., Dez.-Jan —, April-Mai 82—½ bz., Mai-Juni 82—⅜ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 54—60 Rt. nach Qual. gef., alter 55—¼ ab Boden bz., neuer 58—½ ab Bahn bz., per diesen Monat 56¼—57—56⅞ bz., Nov.-Dez. 56½—57—56¾ bz., Dez.-Jan. 56½—57—56⅞ bz., Frühjahr 56⅞—57—¼ bz., Mai-Juni 56¾—57¼—56⅞ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., poln. 42—43, schles. 45—47½, böhm. 43—47½, pomm. 46—48½ ab Bahn bz., per diesen Monat 45 bz., Novbr.-Dez. 44¾ bz., Frühjahr 46¼ bz., Mai-Juni 46⅜ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 45—51 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 26 Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23¼ Rt., per diesen Monat 23—⅛ bz., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan. do., Januar-Febr. 23⅛—⅛ bz., April-Mai 23 11/12—24⅛—24 1/12 bz., Mai-Juni 24 1/12 bz., Sept.-Okt. 24⅞ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15½ Rt., per diesen Monat 15⅛—⅛ bz., Novbr.-Dez. do., Dez.-Jan. 15⅓—¼ bz., Jan.-Febr. 15⅓ B. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 19 Rt. 9 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 23—28—25 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 12—16—15 Sgr. bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 18 Rt. 23—27 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 25 Sgr. bis 18—18 Rt. 29 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½—11¾ Rt. Nr. 0 u. 1 11 7/12—11¾ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8¼ Rt., Nr. 0 u. 1 8⅙ 7 11/12 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 5½—6 Sgr. bz., Nov.-Dez. 8 Rt. 5—6 Sgr. bz., Dez.-Januar 8 Rt. 5—5½ Sgr. bz., Jan.-Febr. 8 Rt. 5½ Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 3½—5⅓ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 16. Novbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: schön. + 6° R. Barometer 28 4 Wind: OO. — Weizen matt, p. 2000 Pfd. loko gelber 51—80 Rt., pr. Nov. 81¾ bz., Nov.-Dez. 81¾, ½ bz., Frühjahr 83—82⅞—⅞ bz., Mai-Juni do. — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd loko russischer 53—55 Rt., inländ. 54—57 Rt., pr. Nov. 55½ bz., Nov.-Dez. 55½ bz. u. B., Dez.-Jan. —, Frühjahr u. Mai-Juni 56⅓ 56 bz., B u G., Juni-Juli 56½ B. — Gerste unverändert, p. 2000 Pfd. loko 40—56 Rt. — Hafer stille, p. 2000 Pfd. loko 38—45 Rt., Nov. 45½ bz., Frühjahr 46 bz. — Erbsen stille, p. 2000 Pfd. loko 45—59 Rt. — Winterrübsen ohne Handel, Sept.-Okt. p. 2000 Pfd 103 B., 102½ G. — Heutiger Landmarkt: Weizen 60—80 Rt., Roggen 52—57 Rt., Gerste 40—50 Rt., Hafer 28—32 Rt., Erbsen 52—54 Rt., Heu 22½—27½ Sgr., Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 12—16 Rt. pr. Wspl. — Rüböl matt, p. 200 Pfd. loko 22 Rt. B., Novbr., Novbr.-Dez 22¼ bz. u. B., Dez.-Jan 22¼ bz., Januar-Febr. 22½ B, April-Mai 23½ B., Sept.-Okt. 23¾ B. — Spiritus stille, p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 18¾, 17/24 Rt. bz., Novbr 18½ bz. u. B., Nov.-Dez u Dez.-Jan. 18 1/24, 17 11/12 bz. Frühjahr 18 5/12 bz. u. G. 18½ B — Angemeldet: 2000 Ctr. Roggen, 150 Faß Petroleum. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81¾ Rt., Roggen 55½ Rt., Rüböl 22⅛ Rt, Spiritus 18½ Rt. — Petroleum loko 7¼ bz. u G., 7⅓ B, Regulirungspreis 7¼ Rt. Novbr. 7⅛ bz., Nov.-Dezbr. 7¼ B, Dez.-Jan. 7 5/24 B., Jan.-Febr. 7⅛ bz., 7¼ B. (Ostsee-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
16 Novbr.	Nachm. 2	28 1''' 31	+ 6°0	NNO 1	halbhtr. St., Ci-st.
16 "	Abnds. 10	28 0''' 11	+ 5°6	OSO 2	trübe. St.
17. "	Morgs. 6	27 11''' 62	+ 1°3	SO 2	heiter. St.
17. "	Nachm. 2	27 10''' 97	+ 3°4	SO 2-3	bedeckt. St., Ni.
17. "	Abnds. 10	27 11''' 69	+ 3°9	SO 2	trübe. St.
18. "	Morgs. 6	27 10''' 82	+ 3°4	SO 1-2	bedeckt. St.

Breslau, 16. November.

Freiburger 137½. do neue —. Oberschlesische 232. Rechte Oder Ufer-St.-A. 133. do. do. Prioritäten 132 Lombarden 125½. Italiener —. Silberrente 65. Rumänier 48½. Breslauer Diskontobank 143. do. neue 135. do. Wechslerbank 145 Schlesische Bankverein 180½. Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 137½. Kreditaktien 208¾. Oberschles. Eisenbahnbed. 169. Laurahütte 245¾. Oesterreich. Banknoten 92¾ Russische Banknoten 82⅞. Bresl. Maklerbank 178. do Makler-V.-Bank 146. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 112 Bresl. Provinz-Wechslerbank 123.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 16. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest.

[Schlußkurse.] Lombarden 218½ Nordwestbahn 235¾. Kreditaktien 365¼. Türken 50½. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 95½. 1864er Loose 162¼. Ungarische Anleihe 77½. Ungarische Loose 113¼. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 96⅜. Franzosen alte 363½. Franzosen neue 266½. Berliner Bankverein 164⅞. Frankf. Bankverein 164½. Frankfurter Wechslerbank 113⅞. Centralbank 122½. Newyorker 6proz. Anleihe 95½

Frankfurt a. M., 16 November, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅜, Kreditaktien 364, 1860er Loose 95½, Franzosen 362½, Lombarden 218 Silberrente 64⅞, österreich. Nationalbank 1066, Brüssler Bank 119⅞ Fest.

Wien 16. November (Schlußkurse.) Sehr beliebt.

Silberrente 70, 10. Bankaktien 977, 00. Kreditaktien 338, 90. Franzosen 334, 00. Galizier 228, 75. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 00. Paris 42, 55. Frankfurt 91, 40. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 184, 00. 1860r Loose 102, 70. Lomb. Eisenbahn 202, 00. 1864r Loose 143, 70. Unionbank 283, 00. Austro-türkische 106, 00. Napoleons 8, 68. Elisabethbahn 148, 50.

London, 16. November, Nachmittags 4 Uhr. Schwankend.

Konsols 92⅞. Italien. 5proz. Rente 65⅞. Lombarden 18⅞. Türkische Anleihe de 1865 53 3/16. 6prozentige Türken de 1869 61⅞. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 90½.

Platzdiskont 7 pCt

Paris, 16 November, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 52, 55, Anleihe de 1871 84, 20, neueste Anleihe de 1872 85, 55, italienische Rente 67, 50, Franzosen 790, 00. Steigend.

Paris, 16. November, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 72½. Anleihe de 1871 84, 40. Anleihe de 1872 85, 70. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 85. do. Tabaks-Obligationen 837, 50. Franzosen (gest. 791, 25 do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 472 50. do. Prioritäten 258, 50. Türken de 1865 54, 75. do. de 1869 317, 50. Türkenloose 183, 75 Goldagio 10½.

Newyork, 16. November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅞, niedrigste 13⅛. Wechsel auf London in Gold 108⅛. Goldagio 13⅞. 5/20 Bonds de 1885 113. do. neue 109⅞. Bonds de 1865 115⅞ Erie-Bahn 52½. Illinois 122. Baumwolle 19½. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26⅞. Havannahzucker Nr. 12 10½

Der Hamburger Dampfer „Hammonia" ist heute Morgen 1 Uhr und der Bremer Dampfer „Köln" um 8 Uhr Morgens hier eingetroffen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 16. November. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103 B
Freiwillige Anleihe	4½	101 bz
Staats-Anleihe	4½	101 bz
do. do.	4	95 bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124⅞ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72⅞ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	98 bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103 bz
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102 G
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅜ bz
do.	5	103⅜ bz
Kur. u. Neum.	3½	82½ bz
do. do.	4	91¼ B
do. neue	4½	100⅞ bz
Ostpreußische	3½	84½ B
do. do.	4	91½ B
do. do.	4½	99¼ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82½ bz
do. neue	4	92⅛ G
Posensche neue	4	90⅝ bz
Schlesische	3½	83⅜ G
Westpreußische	3½	81 bz
do. do.	4	90 bz
do. neue	4	90 bz
do. do.	4½	99⅛ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	95½ bz
Posensche	4	94¼ bz
Preußische	4	95½ bz
Rhein-Westf.	4	97½ bz
Sächsische	4	94¾ bz
Schlesische	4	94⅛ bz B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102 etw bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101½ G
Meininger Loose.	—	4¼ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94¾ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48⅜ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	37¾ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	98⅜ bz
NeueBad.35fl.Loos.	—	39¾ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	111⅞ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22⅞ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106½ bz
Lübecker do.	3½	50⅝ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95¾ B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅜ bz
do. do. 1882	6	97 bz
do. do. 1885	6	98 bz
Newyork.Stadtanl.	7	94¾ bz
do. Goldanleihe	6	95½ B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9¼ B
Italienische Anleihe	5	65⅝-⅝ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	93½ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	668 bz B
Oester. Pap.-Rente	4½	61 bz
do. Silberrente	4½	64⅞ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94½ G
do. 100fl.Kred.-L.	—	120 B
do. Loose (1860)	5	95⅝ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	93 G
do. Bodenkr.-G.	5	92 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75 bz kl. [74¾ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S.R.	4	76⅝ G 5% 76⅜
do. Part.O. 500 fl.	4	102⅜ G [bz G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65 B
Raab-Grazer Loose	4	83⅜ bz B
Französ. Rente	5	82 G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 98 G
Rumän. Eisenbahn	5	48⅜ et-¼-⅜ bz
Ruff.Bodenkred.Pf.	5	91⅝ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76⅝ B
Ruff. engl.Anl. v. 62	5	91¾ etw bz G
" " " v. 70	5	91¾ G
" " " v. 71	5	91 bz
Neue ruff.engl. Anl.	3	63¾ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ B
do. 6. " "	5	89⅜ B
Präm.Anleihe de 64	5	127¼ bz
" de 66	5	125⅞ etw bz B
Türk. Anleihe 1865	5	51½ etw bz B
Türk. Anleihe 1869	6	62 bz
do. Eisenb. Loose	3	179 bz
Ungarische Loose	—	65½ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149 G j. 135 [G
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	89⅞ bz B
Barmer Bankverein	5	129½ bz
Berg. Märk. Bank	4	112 etw bz G
Berliner Bank	4	126¾ bz G
do. Bankverein	5	164 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	300 bz
Berl. Handels-Ges.	4	196½ bz B
B. Wechslerb. 60%	5	80 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	143½ bz B j. 134⅞ [bz B
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	100½ G
Braunschw. Bank	4	127¾ G
Bremer Bank	4	115½ bz G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	123 etw bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	116⅝ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	118 B
Darmstädter Kred.	4	225¾ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	120½ bz
Dessauer Kreditbk.	—	14⅞ B
Berl. Depositenbank	5	93 etw bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	116⅞ bz B
Disk. Kommand.	4	347 bz G
Genfer Kreditbank	—	7¼ bz G
Geraer Bank	4	161½ etw bz G
Gwb. H. Schuster	4	155 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	126 B
Hannoversche Bank	4	104½ etw bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	109 B
Leipziger Kreditbk.	4	194⅞ bz
Luxemburger Bank	4	150½ bz
Magdeb. Privatbk.	4	107 B
Meininger Kreditbk.	4	167 bz j. 157
Moldau Landesbk.	4	75 et bz G [bz
Norddeutsche Bank	4	184½ G
Ostdeutsche Bank	4	112⅞ bz G
do. Produktenbank	4	91 bz
Oestr. Kreditbank	5	208⅜-7⅞-8½ bz
Pomm. Ritterbank	4	115 B
Posener Prov.-Bk.	4	113 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	103½ bz B
Preuß.Kredit-Anst.	4	151 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	230 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	130½ bz
Rostocker Bank	4	123 G
Sächsische Bank	4	187 bz G
Schles. Bankverein	4	180½ bz B
Tellus	—	106½ bz G
Thüringer Bank	4	148 bz G
Weimar. Bank	4	129 bz B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 etw bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90 B
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	98½ G
Bergisch-Märkische	4½	99⅞ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	93½ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	81¼ bz G
do. Lit. B.	3½	81¼ bz G
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	97½ G
do. VI. Ser.	4½	97⅞ bz G
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	92⅞ etw bz G
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	101⅜ bz
Berlin-Anhalt	4	93 G
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	98½ etw bz G
Berlin-Görlitzer	5	102½ etw bz B
Berlin-Hamburg	4	90½ G
do. II. Em.	4	90½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90 G
do. Lit. C.	4	89½ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90 bz G
do. III. Em.	4	90½ B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101 bz
do. VI. Ser. do.	4	90 G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	96 G
Köln-Mind. I. Em.	4½	99¾ bz
do. II. Em.	5	103 B
do. do.	4	89¾ B
do. III. Em	4	89¾ B
Köln-Mind. do.	4½	99 B
do. IV. u. V. Em.	4	89⅞ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ bz B
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ G
do. do. 1865	4½	98½ G
do. do.	5	103⅜ bz
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	91¼ G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	90½ G
do. c I. u. II. Ser.	4	92½ G
do. con. III. Ser.	4	90 G
do. IV. Ser.	4½	101 B
Niederschl. Zweigb.	5	101 B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	89⅞ G
do. Lit B. E.	3½	— —
do. Lit. F. G. H	4½	97½ G
do. Em. v. 1869	5	101 B
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	91⅛ G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	286⅜ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	251⅛ bz G
do. Lomb. Bons	6	98 B
do. do. fällig 1875	6	98⅞ B
do. do. fällig 1876	6	98⅛ B
do. do. fäll. 1877/8	6	98½ B-100½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	100⅞ bz
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅜ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	89¾ G
do. v. Staate gar.	3½	82 G
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97½ etw bz B
do. 1862, 1864, 65	4½	97½ etw bz B
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101⅛ etw bz B
do. II. Em.	4½	101⅞ etw bz B
Schleswig	4½	96⅛ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98 G
do. III. Em.	4½	98 G
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99½ B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94 B
Lemberg Czernowitz	5	67⅞ bz
do. II. Em.	5	80 B
do. III. Em.	5	70½ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	82 bz G
Kaschau Oderberg	5	86⅛ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82¼ bz B
Ungar. Ostbahn	5	69⅛ G
do. Nordostbahn	5	79¾ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91¾ B
Ostrau Friedland	5	87½ B
Prag Dux	5	84⅝ B
Charkow-Azow	5	94 bz G
Jelez-Woron.	5	90½ bz G
Kozlow-Woron.	5	95½ etw bz G
Kursk-Charkow	5	94⅜ bz B
Kursk-Kiew	5	95½ bz G kl. 95½ [bz
Mosko-Rjäsan	5	97½ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95½ bz G
Schuja-Iwanow	5	93⅞ bz
Warschau-Terespol	5	92 G
kleine	5	92 G
Warschau-Wiener	5	95 bz
kleine	5	95 bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	48⅞ bz G
Altona-Kieler	5	119 bz
Amsterdm. Rotterd.	4	105 G
Bergisch Märkische	4	135⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	227⅞ bz
Berlin-Görlitz	4	106½ bz B
do. Stammpr.	5	104⅞ bz B
Balt. russ. (gar.)	3	53½ G
Brest-Kiew	5	76 B
Breslau-Warsch.St	5	65½ bz G
Berlin-Hamburg	4	240½ bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	162½ bz
Berlin-Stettin	4	186½ bz G
Böhm. Westbahn	5	110⅞ bz
Brest-Grajewo	5	38⅞ bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	136½ bz B n. 120⅜
Köln-Minden	4	172 bz (bz
do. Lit. B.	5	113 etw bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	89 G
Galiz. Carl-Ludwig	5	105⅝-⅝ etw-½ bz
Halle Sorau Gub.	4	65⅞ bz
do. Stammpr.	5	85⅝ bz G
Hannov. Altenbecker	5	77⅞ bz II. 78⅞
Löbau-Zittau	3½	84½ bz G [bz
Lüttich-Limburg	4	33⅜ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200 G
Kronprinz Rudolph	5	80½ bz B
Märkisch-Posen	4	56 bz
do. Prior.-St.	5	80⅞ bz G
Magdeb. Halberst.	4	141½ bz G
do. Stammpr. B.	3½	84 bz G
Magdeb. Leipzig	4	270 bz G
do. do. Lit. B.	4	100½ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	181½ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	94½ etw bz B
Niederschl. Zweigb.	4	112⅞ bz
Nordh. Erf. gar.	4	79⅞ bz
do. Stammpr.	5	69 bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 78½ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	231 bz
do. Litt. B.	3½	207¾ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	207¼-¾-6¾-7⅛ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	125½ et-24½-¾ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	44¾ bz B
do. Stammpr.	5	67⅞ B
Rechte Oderuferb.	5	132⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	131⅛ bz
Reichenberg-Pard.	4½	80 bz B
Rheinische	4	175⅛ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92¾ bz
Rhein-Nahebahn	4	49⅜ bz G
Ruff.Eisenb.v.St.g.	5	94 bz
Stargard-Posen	4½	100½ G
Schweizer Westb.	4	52⅞ bz
do. Union	4	28¼ bz
Thüringer	4	154⅛ bz G
do. B. gar.	4	87 G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7½ bz G
Louisd'or	—	110⅞ bz
Sovereigns	—	6. 23¼ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ G
Imp. p. Zpfd.	—	464 G
Dollars	—	1. 11⅛ G
Fremde Noten	—	99⅞ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	93 etw bz
Russische do.	—	82 7/16 bz

Wechsel-Kurse vom 16. Nov.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	140¼ bz
do. 2 M.	3	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148⅜ bz
do. 2 M.	4	147½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 21⅜ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅛ bz
do. do. 2 M.	6	91 B 90⅞ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6½	89⅜ bz
Warschau 90 R. 8 T.	8	82¼ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	980 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127½ G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	106 B
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	91 G
Berl. Papier-Fabr.	—	100 bz
Berlin. Aquarium.	—	106½ G
Berl. Zentral-Heiz.	—	139¾ G
Berl. Zichorienfabr.	—	115½ G
Berl. Brauer. Tivoli	—	122¾ bz
Brauerei Moabit		100½ bz
Berl. Bockbrauerei	-	107½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120 B
Brauerei (Wiesner.)	-	80 B
Masch.-Fab (Lincke)	—	100 B j. 99 B
Fabrik Schering	—	137⅞ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	78⅜ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	109 B
Fonrob. Gutta-P.	—	93⅞ G
Freund Masch-Fabr.	—	119⅞ bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	121 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	245 bz G
Nordd. Papierfabr.	-	99 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	85½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	114 G
Schl Lein. (Kramsta)	—	109⅜ bz
Bergb. (Redenhütte)	—	132⅞ bz
Brl. Baugs. Pleßner	—	150⅞ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen